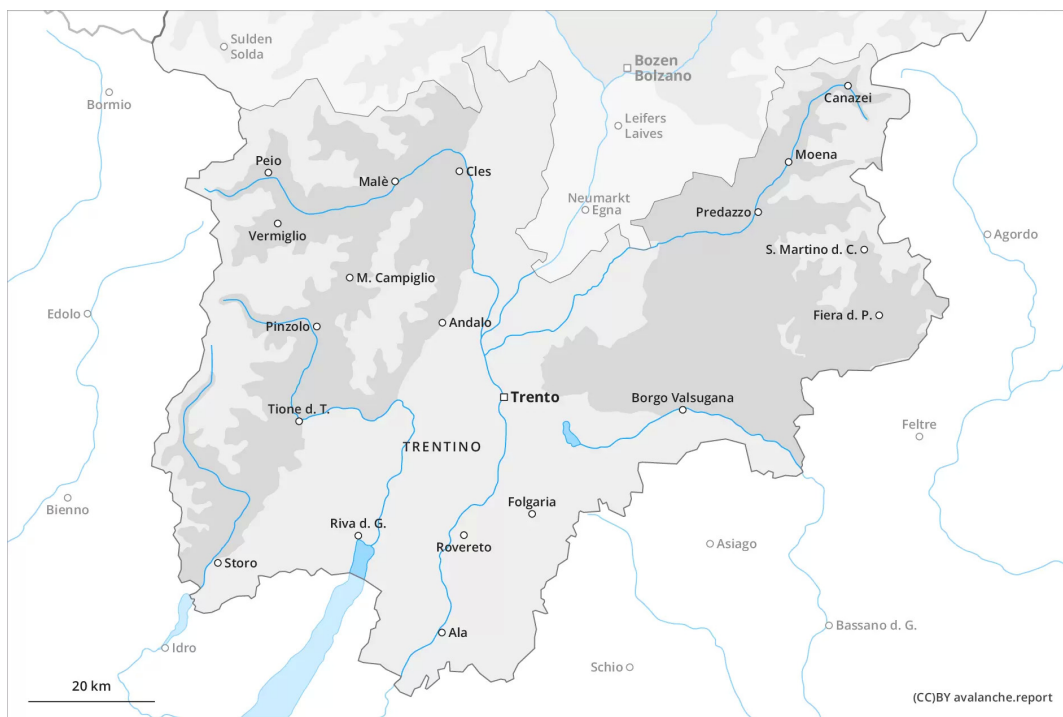
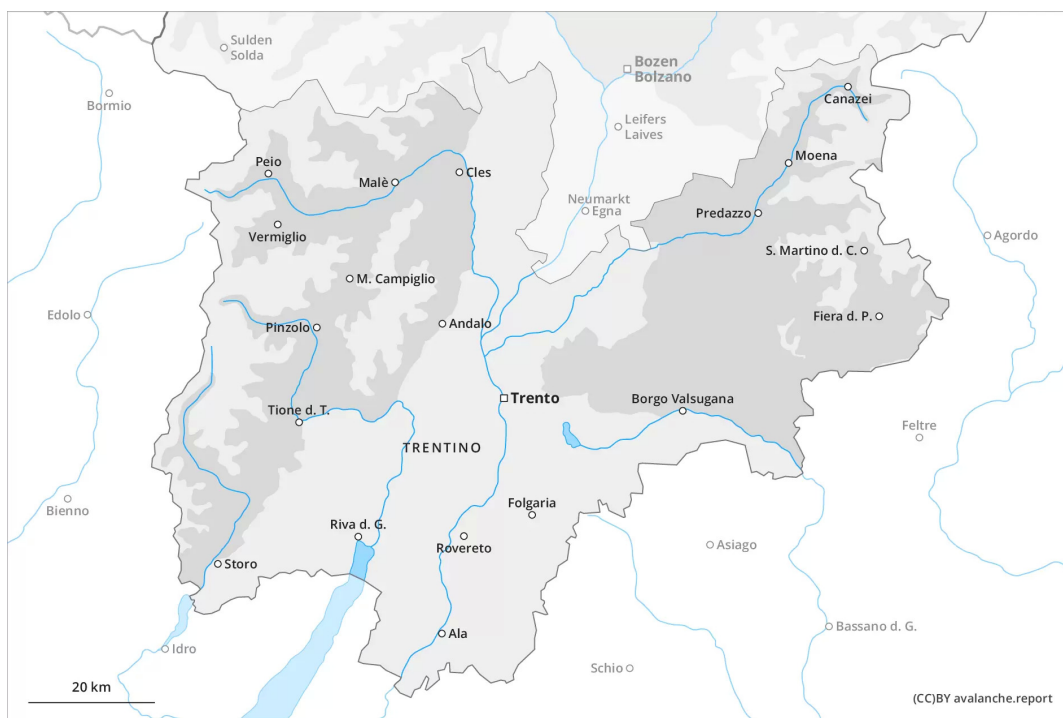




## Vormittag



## Nachmittag





## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 21.03.2022

### Kleine und mittlere nasse Lawinen sind weiterhin möglich.

Nasse Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen in mittleren Lagen. In den Gebieten wo die nächtliche Abstrahlung reduziert ist besteht die Gefahr schon am Morgen. Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Mit Hochnebel entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. In den übrigen Gebieten gefriert die Schneedecke nur knapp. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke. An eher schneearmen Stellen weicht die Schneedecke schneller auf. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Vor allem im Süden liegt in mittleren Lagen weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 21.03.2022

**Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Nassschnee beachten.**

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schon am Vormittag auf. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Lawinen sind meist nur klein aber teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Am Latemar sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit Hochnebel entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. In den übrigen Gebieten gefriert die Schneedecke nur knapp. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. An eher schneearmen Stellen weicht die Schneedecke schneller auf. Es liegt nur noch wenig Schnee.

## Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.